

Taufsprüche – eine Auswahl

Aus dem Alten Testament

1. Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. (1. Mose 1, 31)
2. Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12,2)
3. Siehe, ich sende meinen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe. (2. Mose 23,20)
4. Der Herr, dein Gott ist ein barmherziger Gott, er wird dich nicht verlassen. (5. Mose 4, 31)
5. Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. (Josua 1,5)
6. Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Las dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. (Josua 1, 9)
7. Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen. (Josua 24, 15)
8. Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16, 7)
9. Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen, sondern hat Lust am Gesetz des Herrn. Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl. (Psalm 1, 1-3 i.A.)
10. Ich aber traue darauf, dass du so gnädig bist; mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. Ich will dem HERRN singen, dass er so wohl an mir tut. (Psalm 13,6)
11. Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. (Psalm 18,30b)
12. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23, 1)
13. Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27, 1)
14. Der Herr ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn hofft mein Herz und mir ist geholfen. (Psalm 28, 7)
15. Wer auf den Herrn hofft, den wird die Güte umfassen. (Psalm 32,10)
16. Ich will den HERRN loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. (Psalm 34, 2)
17. HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. (Psalm 36, 6)
18. Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm 36, 10)
19. Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37, 5)
20. Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht fallen werde. (Psalm 62, 2+3)
21. Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse uns sein Antlitz leuchten, dass man auf Erden erkenne seinen Weg. (Psalm 67, 2+3)
22. Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun. (Psalm 73, 28)
23. Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte. (Psalm 86, 11)
24. Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Psalm 90, 1-2)
25. Fülle uns frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang. (Psalm 90, 14)

26. Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. (Psalm 91, 1+2)
27. Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößest. (Psalm 91, 11)
28. Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. (Psalm 103, 8)
29. Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten. (Psalm 103,13)
30. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119, 105)
31. Der HERR behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit! (Psalm 121, 7-8)
32. Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn. (Psalm 127, 3)
33. Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139, 5)
34. Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn. (Psalm 143, 10)
35. Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16, 9)
36. Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind. (Sprüche 31,8)
37. Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. (Jesaja 40,31)
38. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43, 1)

39. Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jesaja 41,10)
40. Ich bin der Herr, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! (Jesaja 41,13)
41. Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer. (Jesaja 54, 10)
42. Ich will mich freuen des Herrn und fröhlich sein in Gott, meinem Heil. Denn der Herr ist meine Kraft. (Habakuk 3, 18-19a)

Aus dem Neuen Testament

43. Jesus Christus spricht: Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. (Matthäus 5, 7)
44. Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Kinder Gottes heißen. (Matthäus 5, 9)
45. Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. (Matthäus 6, 33)
46. Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Matthäus 7, 7)
47. Jesus Christus spricht: Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen. (Matthäus 24, 35)
48. Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht! Denn ihnen gehört das Reich Gottes. (Markus 10, 14)
49. Das andre ist dies: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst« Es ist kein anderes Gebot größer als diese. (Markus 12,31)
50. Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes. (Lukas 1, 46-47)

51. Und Jesus sprach zu ihnen: Wer dieses Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Denn wer der Kleinste ist unter euch allen, der ist groß. (Lukas 9, 48)
52. Jesus Christus sagt: Freue dich darüber, dass dein Name bei Gott aufgeschrieben ist. (Lukas 10,20)
53. Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3, 16)
54. Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Johannes 5, 4)
55. Jesus Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten. (Johannes 6, 35)
56. Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8, 12)
57. Jesus Christus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14, 6)
58. Jesus Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. (Johannes 15, 5)
59. Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Johannes 16, 33)
60. Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. (Römer 8, 28)
61. Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? (Römer 8, 31)
62. Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes
- noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. (Römer 8, 38-39)
63. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Römer 12, 12)
64. Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15,7)
65. Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserm Herrn. (1. Korinther 1, 9)
66. Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3, 11)
67. Ihr seid teuer erkaufte. Werdet nicht der Menschen Knechte. (1. Korinther 7, 23)
68. Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, dass durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi. (2. Korinther 4, 6)
69. Las dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Korinther 12, 9)
70. Ich bin darin guter Zuversicht, dass, der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu. (Philipper 1, 6)
71. Bemühe dich um Gerechtigkeit, Ehrfurcht vor Gott, Glauben, Liebe, Geduld und Freundlichkeit. (1. Timotheus 6,11)
72. Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1, 7)
73. Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petrus 1, 3)

74. Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. (1. Petrus 4, 10)
75. Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5, 7)
76. Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen. (1. Johannes 3, 1)
77. Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Zukunft hat. (Hebräer 10, 35)
78. Gutes zu tun und mit andern zu teilen, vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott. (Hebräer 13, 16)
79. Alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe kommt von oben herab, von dem Vater des Lichts, bei dem keine Veränderung ist noch Wechsel des Lichts und der Finsternis. (Jakobus 1, 17)
80. Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige. (Offenbarung 1, 8)